

d.a.s.hungerberg

[ siedet / kocht / shaked ]



LUKAS MAXIMILIAN HÜLLER AND JULIANE R. HAUSER [thehumanrightproject.org](http://thehumanrightproject.org) With The Artists for Human Rights  
LAURENT VAN WETTER (BE) KEVIN HARRISON (GB) ARMIN GUERINO (AT) KYLA DAVIS (ZA) and the ITHUBA SKILLS COLLEGE (ZA) Johannesburg

## Das Recht auf Bildung

Spendenkonto:  
Ithuba Skills  
501-1813.66  
BLZ 15150  
Oberbank AG

Eine Initiative von: d.a.s. hungerberg, BÄCKER STRASSE 4, MUSE COMMUNICATION, 99 WINES und Bewegbar.at



## d.a.s.hungerberg

[ siedet / kocht / shaked ]

**d.a.s. hungerberg**  
Grinzinger Allee 30  
1190 Wien  
Tel.: +43 1 320 23 17  
hungerberg.at

Mit ihrem »d.a.s. hungerberg«, das Andre und Sandro Gargiulo gemeinsam mit David Schober im September 2009 eröffneten, wurde Döbling um eine gastronomische Aktion reicher, die sich als verlängertes Wohnzimmer etabliert hat, in dem es kocht, siedet und shaked. „Schließlich beginnt der Tag mit einem guten Café und endet mit einem Cocktail“, erklären die drei Gastronomen ihr Ganztags-Konzept, das sich weder als Café, noch als Restaurant oder als Lounge einordnen lassen will. Der Wohlfühl-Faktor steht im Vordergrund und wird von einer rustikal-modernen Einrichtung unterstrichen, in der elegante Loungemöbel zum Verweilen und Genießen einladen.



plattform  
für junge  
kunst  
**BÄCKER  
STRASSE 4**

**BÄCKER STRASSE 4**  
Bäckerstraße 4  
1010 Wien  
Tel.: +43 676 555 1 777  
baeckerstrasse4.at

Eine der schwierigsten Phasen eines Künstlers/In ist die Zeit unmittelbar nach Beendigung der Ausbildung. Sie verlieren ihr Atelier in den Akademien und viele andere Vorteile, die ihnen die Ausbildungsstätten meist bieten, wie Zugriff auf Materialien, Ansprache, Auseinandersetzung mit Kollegen/Innen und Pädagogen/Innen. Die Plattform möchte junge KünstlerInnen genau in dieser Zeit unterstützen und sucht dafür PartnerInnen, Unternehmen, FördererInnen, Mäzene/innen, NetworkerInnen, die kunstinteressiert sind und die Möglichkeit haben, gemeinsam mit der Plattform diese KünstlerInnen zu fördern.



### MUSE COMMUNICATION

Mariahilferstraße 27/22  
1060 Wien  
Tel.: +43 664 2000 543  
musecom.at

Daniela Haraszi vereint in ihrer Agentur MUSE COMMUNICATION langjährige Agenturerfahrung mit den innovativen Möglichkeiten einer jungen und frechen Agentur. Mit Leidenschaft, Engagement und kreativen Konzepten spezialisiert sich das Unternehmen auf Events, Marketingaktivitäten und Produkteinführungen in den Bereichen Kunst, Fashion und Food. MUSE COMMUNICATION möchte den Bogen zwischen Träumerei, Verzauberung, Überraschung und klarer, nachweislicher Erlebnisorientiertheit spannen. Die Agentur steht für persönliche Betreuung, individuelle Konzepte, Flexibilität, Transparenz und Freude an der Arbeit.



### 99 WINES

Praterstraße 11  
1020 Wien  
Tel.: +43 1 890 05 76  
99-wines.com

99 WINES hebt sich vom Wettbewerb durch sein revolutionäres Konzept und einzigartiges Regalsystem ab. Kunden finden großartige Weine, wobei keine Flasche über 25 Euro kostet. Das Konzept von 99 WINES ist denkbar einfach: Es werden genau 99 Weine angeboten, die nicht, wie üblich nach Ländern, sondern nach ihrem Geschmack („würzig“ bis „fruchtig“) und ihrem Körper („leicht“ bis „kräftig“) geordnet sind. Zusätzlich gibt es zu jeder Geschmacksrichtung auch die dazu passenden Speiseempfehlungen. Der Gedanke von 99 WINES spiegelt sich übrigens nicht nur im markanten Shop-Design wieder, sondern auch im übersichtlichen Online-Shop.

## Das Ithuba Skills College in Südafrika

Ithuba ist ein Zulu-Ausdruck für Möglichkeit. Das Ithuba Skills College ist eine neugegründete Schule in einem sehr armen Township südöstlich von Johannesburg, welches ab Schulstufe 8 in einer fünfjährigen Ausbildung sowohl „klassische“ Kenntnisse wie Englisch, Mathematik oder Naturwissenschaften vermittelt und zusätzlich „skills“ – praktische Fähigkeiten wie Mauern, Tischlerei und Elektro-Installationen – vermittelt.

Die Gebäude der Schule werden von europäischen Universitäten entworfen und auch gebaut. Auch österreichische Unternehmen sind am Entwicklungs- und Bauprozeß beteiligt. Jedes Jahr kommen rund drei Universitäten für jeweils fünf bis sechs Wochen nach Johannesburg



kommen, um dort zu bauen. Die heimischen SchülerInnen werden in den Bauprozeß integriert und erlernen dabei praktische Kenntnisse.

Das Projekt soll sich zu einer kleinen Stadt entwickeln, in der es Werkstätten gibt, in denen beispielsweise benötigte Möbel, Schuluniformen und andere Produkten, die vielleicht auch nach Europa verkauft werden, produziert werden. Den europäischen StudentInnen stehen „Mini-shacks“, einfache Wohnmöglichkeiten, zur Verfügung, um deren Aufenthalt günstig zu gestalten. Diese werden zusätzlich als kleine „Trainings-B&B“ (bed and breakfast) vermietet, um den örtlichen Jugendlichen den Weg zur Selbständigkeit und zu unternehmerischem Handeln zu zeigen.

# HUMAN RIGHTS

## The Human Rights Project von Lukas M. Hüller

Mit seiner Werkserie »The Human Rights Project« stellt der Fotokünstler Lukas M. Hüller gemeinsam mit Juliane R. Hauser die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die in 360 Sprachen übersetzt wurde, in ausdrucksstarken Fotos dar. Die Werke sollen nicht nur an die Bedeutung der Menschenrechte erinnern, sondern auch darauf aufmerksam machen, dass rund 900 Millionen Menschen nicht lesen und schreiben können. Diesen Menschen möchte der Künstler auf einfache und verständliche Weise – so wie einst die Kirche ihre Gebote bildlich darstellte – einen Zugang zur Information über ihre Grundrechte geben, die am 10. Dezember 1948 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen einstimmig verabschiedet wurden. Mit ihrer in Südafrika entstandenen Werkserie liefern die Künstler die weltweit erste voll-

ständige visuelle Übersetzung der Menschenrechte. Die inszenierten und großformatigen Panoramafotografien entstanden unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern des Ithuba Skills College, die auch an der konzeptionellen und dramaturgischen Umsetzung mitwirkten.

Lukas M. Hüller wurde 1969 in Wien geboren. Er studierte Publizistik und Kommunikation an der Universität Wien.

Von 1989 bis 1995 besuchte er die „Ecole Nationale Superieure des Arts Visuels de la Cambre“, Brüssel für das Fach Fotografie. Heute lebt und arbeitet Hüller in ganz Europa sowie Übersee.

[thehumanrightsproject.org](http://thehumanrightsproject.org)

# DAS RECHT AUF BILDUNG

## Das Recht auf Bildung: Eine gemeinsame Initiative

Die Charity „Das Recht auf Bildung“, mit der eine Bibliothek für das Ithuba Skills College finanziert werden soll, ist nicht nur eine Wohltätigkeitsveranstaltung, sondern vielmehr eine gemeinsame Initiative von fünf jungen Unternehmen, die sich allesamt durch einen kompromisslosen Qualitätsgedanken auszeichnen, der mit innovativen Konzepten gepaart ist.

**Andre** und **Sandro Gargiulo** verwöhnen gemeinsam mit **David Schober** im d.a.s. hungerberg ihre Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten in einer der schönsten Restaurant-Lounges des Landes. **Gabriele Schober** geht mit ihrer Galerie **BÄCKERSTRASSE 4** einen neuen Weg in der Präsentation und Förderung junger KünstlerInnen. **Daniela Haras-**

**zti** inszeniert mit ihrer Eventagentur **MUSE COMMUNICATION** Veranstaltungen zu unvergesslichen Erlebnissen. **Oliver Horvath** mixt mit der **Bewegbar.at** coole Cocktails und ist beliebter Bestandteil zahlreicher Veranstaltungen. **Clemens Kazda** hat mit **99 WINES** ein innovatives Konzept zur Präsentation von Weinen geschaffen, das neue Zugänge zur Weinkultur vermittelt.

„Wir alle beschäftigen uns mit den angenehmen Seiten des Lebens und treffen auf Menschen in Situationen, in denen sie sich wohlfühlen. Umso mehr sehen wir es als wichtige Aufgabe genau hinzusehen, wo Menschen Hilfe brauchen und sie in ihren Bemühungen zu unterstützen“, erklären die Veranstalter ihre gemeinsame Initiative.